

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	06.09.2012

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/2160/12) am 04.09.2012

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Breyer , Herr Heinz-Walter Heinemann , Herr Michael Hornung , Herr Wolfgang Luchtenberg , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Kurt von Nolting ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Frau Ingrid Rode , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Axel Stuhldreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff , Frau Susanne Sperling ,

von der FDP

Herr Klaus Brennecke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Meinhard Mesenholl , Herr Karl Heinz Pieper ,

berat. Teilnehmer § 36 VI NRW

Herr Alexander Schmidt , Frau Christa Stuhldreiter , Herr Dr. Klaus Wiese , Herr Kurt-Joachim Wolffgang ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Michael Walde ,

als Berichterstatter

Herr Hoppe (Gutachterbüro PGV Köln), Herr Klöpfer (104.52), Frau Schnake (WSW mobil),

von der Presse

Herr Braun, Herr Fuchs, Herr Schmidt.

Nicht anwesend ist:

Frau Stv. Dorothea Glauner

Schriftführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Herr Scheuermann-Giskes bittet um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Partnerschaft mit einer Kommune in Polen“.

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Entfällt.

2 Berichte und Mitteilungen

Frau Limberg berichtet, dass auf dem Kinderspielplatz Freymannstraße eine ca. 28m hohe Esche wegen eines Wurzelschadens gefällt werden müsse. Eine Nachpflanzung sei nicht vorgesehen.

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr Ronsdorf in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung das Thema „Ausrückbereiche der Löschzüge Ronsdorf und Linde“ behandelt wissen möchte.

3 Leistungsanpassung im ÖPNV-Angebot der WSW mobil GmbH Vorlage: VO/0543/12

Herr Hoppe und Frau Schnake erläutern mithilfe einer Beamerpräsentation die vorliegende Drucksache. Sie verdeutlichen, dass 95% der Fahrgäste von den Änderungen nicht betroffen seien. Keine Buslinie werde eingestellt. Es erfolge lediglich eine Anpassung der Intensität der Fahrtenangebote an die geringer gewordene Nachfrage, mit der eine Ergebnisverbesserung von ca. 1,5 Mill. € erzielt werden könne.

Der Bezirksbürgermeister weist darauf hin, dass alle vorliegenden Schreiben von Bürger/innen und Einrichtungen an die WSW weitergeleitet worden seien. Zum Thema Anrufsammeltaxi führt er aus, dass vielen Bürgern nicht klar sei, wie dieses Angebot funktioniere. Er rege an, dass die WSW speziell den Ronsdorfer Altenheimen bzw. der Klinik Bergisch Land Informationen hierüber zur Verfügung stellen. Auf Wunsch einiger Betroffener bitte er die WSW, intern noch einmal darüber nachzudenken, ob gerade für den Personenkreis der Alten und Kranken mögliche Einschränkungen vermindert werden könnten.

Frau Schnake äußert zum Thema Anbindung des Diakoniezentrums Schenkstraße, dass – anders als zunächst verbreitet - die Einrichtung an Samstagen und Sonntagen im Stundentakt bis 18 Uhr angefahren werde. Zum Thema Anrufsammeltaxi könnte sie sich vorstellen, dass die Mobilitätsberater der WSW hier für weitere Informationen zur Verfügung stünden. Die an die WSW weitergeleiteten Schreiben würden beantwortet. Auch nehme sie die Bitte mit, intern noch einmal über die Einschränkungen für die Bewohner der Altenheime und der Klinik nachzudenken.

In der weiteren Diskussion werden Fragen zur Anbindung der JVA, zum Personalabbau durch die geplanten Änderungen, zum Nahverkehrsplan und dem grundsätzlichen Verständnis der WSW als Dienstleister gestellt und von den Berichterstattern beantwortet.

Herr Klöpffer sagt auf Nachfrage von Frau Rode zu, dass er die Bezirksvertretung über den derzeitigen Sachstand zum Thema Ausbau der Haltestelle Staasstraße informieren werde.

Herr Hornung lobt die Transparenz des Verfahrens und bittet darum, der Bezirksvertretung die heutige Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.09.2012:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Anpassungen im ÖPNV-Leistungsangebot der WSW mobil GmbH und deren Umsetzung zum 24. März 2013.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der WfW-Fraktion).

**4 Schallschutzmaßnahmen an der L 419
Vorlage: VO/0634/12**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 04.09.2012:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf spricht sich dafür aus, dass die Erstellung der Schallschutzmaßnahmen für den geplanten Ausbau der L 419 als erste Baumaßnahme vorgezogen wird, bevor die ausführenden Firmen mit dem Ausbau der L 419 beginnen.

Sie bittet die Verwaltung der Stadt Wuppertal, diesen Beschluss an den Landesbetrieb Straßen NRW weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

**5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1114/1 V - Baumarkt Lichtscheid -
- Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0171/12**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**6 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1114/2 V - Discounter Lichtscheid -
- Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0172/12**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7 Lichtzeichenanlage Lüttringhauser Straße / Ferdinand-Lassalle-Straße
Vorlage: VO/0265/11-A**

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

8 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2012/2013
Vorlage: VO/0515/12

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Partnerschaft mit einer Kommune in Polen

Herr Scheuermann-Giskes berichtet, dass auf Initiative der Reformierten Gemeinde Ronsdorf und der Erich-Fried-Gesamtschule derzeit ein reger Austausch mit der Gemeinde Swidnik in Polen bestehe. Die Gemeindevertreter seien daran interessiert, mit dem Stadtbezirk Ronsdorf in Form einer Partnerschaft in Kontakt zu treten.

Anfang Oktober fahre eine Gruppe nach Swidnik, die der Stadtführung bei dieser Gelegenheit das Ronsdorfer Interesse an einer Partnerschaft kundtun könne. Vorstellbar sei eine Verbindung ähnlich der mit der Gemeinde Jarow.

Die Bezirksvertretung Ronsdorf befürwortet eine Partnerschaft mit der Gemeinde Swidnik in Polen.

10 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Hornung bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Ronsdorf die Ergebnisse der Verkehrsmessungen/-zählungen an der Lüttringhauser Straße in Höhe der Grundschule ähnlich aufbereitet zur Verfügung zu stellen, wie dies bei der Erbschlöer Straße der Fall gewesen sei.

Auch wenn urlaubsbedingt und durch die Baustelle an der Lüttringhauser Straße der Verkehr geringer ausgefallen sein dürfte, sei die Auswertung der Messungen für die BV bestimmt eine interessante Grundlage für die Beurteilung des Durchgangsverkehrs in Ronsdorf.

Frau Rode bittet den Bezirksbürgermeister, ihrer Fraktion zukünftig die Auflistungen der Geburtstags- und Ehejubilare zur Verfügung zu stellen.

Lothar Nägelkrämer
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin